



09_07 Religiöse Vielfaltssensibilität stärken

"Begegnung" wird bei BRÜCKE-KÖPRÜ als zentraler Schlüssel für vielfaltssensibles Lernen verstanden. Der Schwerpunkt der zweijährigen Projektstelle liegt gezielt auf dem Stadtteil Steinbühl-Galgenhof-Gibitzenhof in Nürnberg, einer Gegend mit besonderen sozialen Herausforderungen und dem höchsten Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund. Als Einrichtung für interreligiöses Lernen wird die wachsende religiös-weltanschauliche Vielfalt der Stadt als wertvolle Ressource für ein respektvolles Miteinander betrachtet. Für die Jahre 2025-2026 soll eine neue Projektkraft mit einem Umfang von 10 Wochenstunden angestellt werden, um dieses Ziel zu unterstützen. Die Hälfte der Honorarkosten wird eigenständig getragen.

Fokus

Eine muslimische Sozialarbeiterin soll als engagierte „Brückenbauerin“ das interreligiöse Zusammenleben stärken und inspirierende Projekte ins Leben rufen. Um dieses Vorhaben zu ermöglichen, sollen über die Fundraising-Aktion 12.000 € pro Jahr bzw. 24.000 € für zwei Jahre gesammelt werden.

Förderwunsch:

24.000 € (12.000 € pro Jahr)

Präsentation

- › In unserer Pressearbeit bzw. Social-Media-Kanäle
- › Bei Veranstaltungen vor Ort
- › In unseren Printmaterialien
- › In einer gemeinsamen (zu vereinbarenden) Aktion

Kontakt

BRÜCKE-KÖPRÜ.
Menschen.Begegnungen.Religionen
Leonhardstr. 13, 90443 Nürnberg

Dr. Thomas Amberg

0911 472218

bruecke-nuernberg@elkb.de

www.bruecke-nuernberg.de

Konto

Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde,
Evangelische Bank

DE43520604100005003849

Verwendungszweck: 7700.6500.00

BRÜCKE + „Projektstelle Basisarbeit
Südstadt“